Herren Bezirksklasse D Gruppe 2 Günzburg (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord)

SV Mindelzell V : TSV Dinkelscherben II
Freitag, 03.03.2023, 20:00 Uhr

SV Mindelzell V und TSV Dinkelscherben II teilen sich die Punkte

Jubel herrschte am Freitagabend, als das Schlussdoppel Pentz / Augustin nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TSV Dinkelscherben II im Spiel der Herren Bezirksklasse D Gruppe 2 Günzburg (Bayerischer TTV - Schwaben-Nord) eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim SV Mindelzell V. Das Heimteam konnte im 13. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SV Mindelzell V nun ein Punkteverhältnis von 15:11 in der Tabelle auf, während der der TSV Dinkelscherben II 18:8 Punkte hat.

Los ging es mit den Doppeln. Keine Chancen hatten Kerler sen. / Boschka beim 0:3 gegen ihre Kontrahenten Völk / Lukas. Da war final wirklich nichts zu holen. Bei der anschließenden Vier-Satz-Niederlage gegen Pentz / Augustin hatten Strobel / Jehle nur im ersten Satz eine Chance. Der Start in die Partie hätte für Streicher / Döring besser laufen können, doch gewannen sie nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Engstler / Ritter noch in vier Sätzen und steuerten somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete derweil 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Einen Zähler für die Gäste musste Anneliese Strobel bei der 1:3-Niederlage gegen Herbert Völk in der auf Basis der TTR-Werte im Vorfeld recht ausgeglichen eingestuften Partie hinnehmen. Einen Sieg verpasste am Nachbartisch Josef Kerler sen. beim 5:11, 9:11, 12:10, 8:11 gegen Reinhard Pentz und er konnte das Match, in das er als Außenseiter gegangen war, letztendlich nicht mit einem überraschenden Erfolg abschließen. Beim Spielstand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Beim Erfolg von Thomas Boschka gegen Peter Augustin konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Jonathan Lukas konnte Johann Jehle anschließend den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Bei einem Spielstand von 2:5 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Nach verlorenem ersten Satz drehte Markus Streicher das Match gegen Alexander Ritter und gewann mit 8:11, 11:2, 11:8 11:8. Es dauerte eine Weile, bis Alfred Döring sein 3:2 gegen Herbert Engstler unter Dach und Fach hatte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Reinhard Pentz hatte Anneliese Strobel nur im ersten Satz eine Chance. Genügend spielerische Mittel hatte Josef Kerler sen. indes letztlich an der Hand, um Herbert Völk zu distanzieren, somit stand am Ende ein Erfolg in drei Sätzen zu Buche. Das war ein souveräner Sieg. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kerler sen. nun bei 10:3, während Völk bislang 15 Siege und 4 Niederlagen zu verzeichnen hat. Zwischenzeitlich musste Thomas Boschka zwar einen Satz abgeben, fuhr sein Spiel gegen Jonathan Lukas, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber dennoch sicher mit 11:4, 9:11, 11:7, 11:5 ein. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Nach eher keinem so guten Start in das Spiel und Verlust des ersten Satzes gewann Johann Jehle die folgenden drei Sätze und somit die gesamte Partie noch mit 3:1. Somit konnte ein Punkt auf der Habenseite der Heimmannschaft verbucht werden. Ernüchtert über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Herbert Engstler war Markus Streicher, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (12:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Durch diesen Spielausgang liegen die Saison-Bilanzen nun bei 2:8 für Streicher und 4:2 für Engstler seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Beim 3:0 gegen Alexander Ritter fand Alfred Döring dagegen von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Durch dieses Ergebnis liegen die Saison-Bilanzen nun bei 8:5 für Döring und 0:2 für Ritter seit Beginn der aktuellen Spielzeit. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Mannschaftskampfes im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Pentz / Augustin war für Kerler sen. / Boschka am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Ergebnis weist der SV Mindelzell V nun ein Punktekonto von 15:11 Punkten auf, während der TSV Dinkelscherben II vor dem nächsten Spiel, das am 13.03.2023 gegen den TSV Krumbach III ansteht, 18:8 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des SV Mindelzell V bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 14.03.2023 gegen den SV Münsterhausen III.

Statistik:
SV Mindelzell V
Doppel: Kerler sen. / Boschka 0:2, Strobel / Jehle 0:1, Streicher / Döring 1:0
Einzel: A. Strobel 0:2, J. sen. 1:1, T. Boschka 2:0, J. Jehle 1:1, M. Streicher 1:1, A. Döring 2:0
TSV Dinkelscherben II
Doppel: Pentz / Augustin 2:0, Völk / Lukas 1:0, Engstler / Ritter 0:1
Einzel: R. Pentz 2:0, H. Völk 1:1, J. Lukas 1:1, P. Augustin 0:2, H. Engstler 1:1, A. Ritter 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 04.03.2023 (12:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").